

# Warum ist das Thema Universal Design für mich so spannend?

Büro Team Spitaler, A.u.P. Spitaler

Nach mehr als 20 Jahren Erfahrung im Bauplanungsbereich (Architektur und Tragwerksplanung) musste ich erkennen, dass sich viele Projekte in Teilbereichen nicht an den Bedürfnissen der Benutzer orientierten. Die Benutzbarkeit war schwierig oder sogar eingeschränkt. Das begann bereits bei baulichen Erschließungskonzepten und endete oft in einer Unzahl von unüberlegten Details.

In den letzten Jahren hatte ich die Gelegenheit, an diversen Projekten im Gesundheits- und

Sozialbereich mitzuarbeiten. Dabei kam ich oft mit Menschen in Berührung, die spezielle Anforderungen an die Benutzbarkeit stellten. Gemeinsam wurden Lösungen entwickelt und umgesetzt.

2011 lernte ich Frau Arch.DI Univ.-Lekt. Monika Anna Klenovec bei einer Veranstaltung über barrierefreies Bauen kennen. Sie konnte mich für das Thema noch zusätzlich begeistern. Ich begann mich neben meinen anderen Tätigkeiten noch intensiver mit dem Thema „Barriere-

freiheit“ auseinanderzusetzen, absolvierte eine Ausbildung am Austrian Standard Institut und bin seither Zertifizierter Experte für barrierefreies Bauen. In enger Zusammenarbeit mit dem Netzwerk *design for all* bin ich aufklärend unterwegs.

Unterwegs durch Österreich erfahre ich seither ein sich langsam steigerndes Verständnis für diese Thematik, jedoch kann ich leider noch keine Selbstverständlichkeit orten. Offen und neugierig sind vor allem Menschen in der Altersgruppe ab 40 Jahren, den Jungen erscheint Komfort für alle oft überbewertet.

Die Gesetzesänderungen haben jedoch bewirkt, dass sich unsere Gesellschaft mit der Steigerung von Lebensqualität durch erweiterte Barrierefreiheit auf allen Gebieten, also nicht nur der baulichen Komponenten, beschäftigen muss, was ich sehr begrüße.

Mein Augenmerk liegt bei allen Designforall-Maßnahmen vor allem auf dem Begriff „Design“ – gutes Design zeichnet sich durch optimale Nutzbarkeit, Funktionalität und schöne Formgebung aus.

Was tut sich anderswo?

Auch auf europäischer Ebene gibt es viele, schon durchgeführte Projekte im Design for All-Bereich, welche ich immer wieder gerne unter die Lupe nehme.

Latest news: Lego kommt in diesem Jahr mit einer Rollstuhlfahrer-Figur auf den Markt und kommt damit einem lange gehegten Wunsch von Behindertenverbänden nach.



Barrierefreie Idylle?



Unterwegs in Österreich mit Maß(-band) und Ziel



Ponte della Costituzione, Venedig



Café während der Architektur-Biennale in Venedig 2014 – gutes Design?

## Bauen & Energie Wien, 2011

## 2011: Sanitär-Planungswettbewerb



Foto © Wohnservice Wien Ges.m.b.H. / Ludwig Schedl

In Kooperation mit dem Wohnservice Wien wurde erstmals 2011 am Messestand der Stadt Wien ein schönes Design for All-Bad auf kleinem Grundriss gebaut. 2013 wurde die Kooperation wiederholt. Die Produkte wurden auch bei diesen Projekten von unseren Partnerunternehmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.



Im Herbst 2011 wurde erstmals der Sanitärplanungs-Wettbewerb von Oase Bad durchgeführt. Konzipiert von design for all®, organisiert vom Branchenverband, prämiert anlässlich der Fachmesse Aquatherm 2012. Auch 2013 und 2015 wurde der Wettbewerb durchgeführt.